

# Quo vadis 2019 in Abensberg

von 04. bis 6. Oktober 2019

Veranstalter Budokan Saal e.V.



im Gasthof & Hotel Jungbräu (voraussichtlich)

Weinbergerstr. 8

93326 Abensberg

Zimmerpreis pro DZ inkl. Frühstücksbuffet 90€

[www.hotel-jungbraeu.de](http://www.hotel-jungbraeu.de)

Rückmeldungen unter [moserthomas@email.de](mailto:moserthomas@email.de)

Vorläufiges **Programm** (auch wetterabhängig):

## Freitag

- Anreise & Begrüßung
- Hundertwasserturm-Führung
- Abendessen beim Lauberger
- Seminarraum Jungbräu: Kurzvorstellung Programm & 1. Sitzung
- Gemütliches Beisammensein



## Samstag

- Frühstück
- Fahrt nach Kelheim, von dort mit dem Schiff zum Kloster Weltenburg
- Übersetzen mit Zille zum Klösterl und Fußmarsch über Befreiungshalle zurück nach Kelheim (oder Tropfsteinhöhle Schulerloch), alternativ Rückfahrt mit dem Schiff
- Kellerführung unter den Stadtmauern Abensbergs oder ma. Stadtführung
- Abendessen beim Jungbräu
- Gemütliches Beisammensein



## Sonntag

- Frühstück und Ausschecken
- Abfahrt Neues Dojo Budokan Saal e.V.
- Besprechung
- Weißwurstfrühstück



- Übergabe der Menkyo-Zertifikate
- Offizielles Ende gegen 13:00 Uhr

### **Und inoffiziell... wer noch nicht genug hat:**

Fahrt nach Regensburg mit kleinem Stadtrundgang



Gemütlicher Ausklang in Regensburg (von hier sind alle Autobahnrichtungen unmittelbar erreichbar).

Ein genauer Ablaufplan mit den Zeiten und dem Programm für die Besprechungen folgt, Besprechungspunkte können gerne auf die Agenda gesetzt werden.

Verbindliche Anmeldung bis 30.7.2019 an [moserthomas@email.de](mailto:moserthomas@email.de).

Als besonderer Service schickt die Tourismuszentrale Kelheim Informationen zum Aufenthalt im LK Kelheim.

Der Teilnehmer erklärt sich bereit, dass seine Daten nur für diesen Fall an den Tourismusverband weitergegeben werden. Einspruch dagegen soll bitte an oben genannte E-Mail-Adresse gesendet werden.

**Der Vorstand des Vak e.V. freut sich auf eine rege Teilnahme!**

#### **Was bedeutet Quo vadis?**

Es geht auf einen Monumentalfilmklassiker von 1951 zurück, hiermit wurde es zumindest bekannt als Ausdruck der Sorge. Allerdings findet sich dieser Ausspruch auch schon im Johannesevangelium. Im Vak e.V. treffen sich alle Dojoleiter und Hatamoto in unregelmäßigen Abständen, um Wichtiges in Verbandsangelegenheiten zu diskutieren und daraus Beschlüsse abzuleiten. Daneben aber nutzt man die Gelegenheit für ein Kulturprogramm und den gemeinsamen Austausch.